

Mit digitalem Schnapsen zum Sieger

Beim E-Day in Klagenfurt wurden die besten Apps des Landes ausgezeichnet

Vom Schnapsen übers Parken bis hin zur internen Zusammenarbeit – die Kärntner App-Entwickler sind kreativ.

Sie sind ausgetüftelt und sollen den Benutzern einen Mehrwert bringen: Applikationen, kurz Apps, für Smartphones und Tablets. Diese Miniprogramme werden auch in Kärnten entwickelt. Um zu zeigen, welche starken Leistungen die heimischen Betrieben in diesem Bereich bringen, wurde heuer der Wettbewerb „Best of App“ von der Sparte Informationen und Consulting ins Leben gerufen.

Spiel als Gewinner-App

Zahlreiche Apps wurden eingereicht, die besten des Landes wurden beim E-Day in Klagenfurt ausgezeichnet. Peter Kreiner, WK-Fachgruppenobmann Unternehmensberatung und IT, war neben anderen Experten in der Jury: „Die Kärntner Apps sind vielfältig und umfassen eine breite Palette. Sie brauchen

den internationalen Vergleich nicht zu scheuen.“ Das gilt auch für den Gewinner: Gerald Novak von hs2n Informationstechnologie aus Villach überzeugte die Jury mit einer Schnapsen-App.

„Wichtig war uns, authentisches Schnapsen-Feeling aufs iPhone und iPad zu bekommen und die Bedienung so benutzerfreundlich wie möglich zu machen“, erklärt Novak. Mittlerweile kann man auch auf Facebook schnapsen, Android- und Windows-Phone-Versionen sind schon fast fertig.

Peter Kreiner über das Siegerprojekt: „Es ist schön zu sehen, wie ein österreichisches Kulturgut als traditionelle Unterhaltungsform in die moderne Welt integriert wird.“

Apps haben Zukunft

Für Unternehmen aller Größen und Branchen können Apps als Marketinginstrument dienen. „Das ist aber erst der Anfang“, sagt Novak und ergänzt: „Nach und nach werden



Viele haben bereits ein Smartphone und werten es mit interessanten Apps auf.

Foto: Waldhäusl

Apps und mobile Anwendungen mit deren umfassenden Möglichkeiten sowohl ins Alltagsleben als auch in Unternehmensprozesse integriert und nicht mehr wegzudenken sein.“ Novak ist überzeugt da-

von, dass sich damit für innovative und kreative Unternehmen unendlich viele neue Möglichkeiten und Geschäftsmodelle sowohl auf dem lokalen als auch dem weltweiten Markt auf tun werden.

Sie haben die besten Apps in Kärnten entwickelt:



Foto: KK

„Die App ‚Playbacks‘ ist für Musiker und Alleinunterhalter. Am iPad sehen sie ihre Noten, Texte und Playbacks. Für Unternehmen sind Apps interessant, weil man mit ihnen Spezialaufgaben umsetzen kann wie Zeiterfassung oder Fuhrparkmanagement.“

Robert Schöttl,
Webdex Software
und Service, Viktring



Foto: KK

„Betriebe sollten auf jeden Fall auf Apps setzen, sie werden in Zukunft immer bedeutsamer. Wir haben für die Arbeiterkammer eine interaktive Service-App als mobile Internetplattform umgesetzt. Die interaktive Ausrichtung ist dabei sicher das Um und Auf.“

Alexander
Windbichler,
Anexia, Klagenfurt



Foto: KK

„Unsere App unterstützt bei der Zusammenarbeit in Organisationen ortsunabhängig mit der Abbildung von Rollen und Usern. Im Businessbereich hat schon fast jeder ein Smartphone, daher ist es sinnvoll, wenn Betriebe Apps für die interne Zusammenarbeit einsetzen.“

Michael Stark,
Comm-Unity EDV,
Klagenfurt



Foto: KK

„Ziel war, die Möglichkeiten mobiler Endgeräte auszutesten, bei der Entwicklung Spaß zu haben und eventuell auch noch etwas Geld zu verdienen und Aufmerksamkeit zu erhalten. Das lässt sich in einem Spiel vereinen. Fürs Schnapsen gab es bisher keine gute App.“

Gerald Novak, hs2n
Informationstechnologie,
Villach



Foto: KK

„Unsere App visualisiert Parkmöglichkeiten geographisch auf einem Kartenausschnitt. Eine Weltneuheit ist die Parkplatzreservierung und Bezahlung mit Ein-fahrtsidentifikation mittels Kennzeichen, Print-at-Home-Ticket, QR-Code, Kredit- oder Mitgliederkarten.“

Roland Böhme,
ilogs Information Logistics,
Klagenfurt



Foto: KK

„Neben der digitalen Darstellung des Kärntner Reisemagazins bietet die App ‚Kärnten News‘ auch aktuelle Informationen über Kärnten wie Wetterberichte mit Seentemperaturen oder Schneeberichte. Zusätzlich kann man jederzeit und überall Videos über Kärnten ansehen.“

Bernhard Winkler,
Pixelpoint Multi-media,
Klagenfurt